

## Thema: 6



Peníze a jejich funkce

Gramatika: trpný rod ve spojení s modálními slovesy, vyjádření původce děje; infinitiv po slovesech, podstatných a přídavných jménech



Čas potřebný k prostudování učiva lekce: 8 vyučujících hodin

Čas potřebný k ověření učiva lekce: 45 minut



HÖPPNEROVÁ V., KERNEROVÁ J., Němčina v hospodářství. EKOPRESS, 2004. 312s. ISBN 80-86119-80-7.

FRAUS, Velký ekonomický slovník, FRAUS, 2008. 1184s. ISBN 978-80-7238-704-5.

KETTNEROVÁ D., TESAŘOVÁ L., Němčina pro komerční praxi. FRAUS, 2008. 200s. ISBN 80-85784-92-0.

ZLÁMAL J., Německo-český česko-německý slovník z oblasti ekonomické, finanční a právní, LINDE PRAHA, 2004. 702s. ISBN 80-7201-460-9.

MACAIRE D., NICOLAS G., Wirtschaftsdeutsch für Anfänger. KLETT, 2008. 224s. ISBN 3-12-675128-8.

HEGEROVÁ V., ZAHRADNÍČEK T., Česko-německý německo-český odborný slovník vědy, techniky, ekonomiky, OLOMOUC, 2003. 1276s. ISBN 80-7182-168-3.

Braunert, J.; Schlenker, W.: Unternehmen Deutsch. Aufbaukurs Lehrbuch. Ernst Klett Sprache. Stuttgart. 2005, S. 12-26. ISBN: 978-3-12-675745-4.

Braunert, J.; Schlenker, W.: Unternehmen Deutsch. Aufbaukurs Arbeitsbuch. Ernst Klett Sprache. Stuttgart. 2006, S. 4-17. ISBN-13: 978-3-12-675746-1.

Braunert, J.: Unternehmen Deutsch. Aufbaukurs Wörterheft. Ernst Klett Sprache. Stuttgart. 2006, s.4-10. ISBN-13: 978-3-12-675743-0.

Duden. Das Wörterbuch der Abkürzungen. Dudenverlag. Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich. 2005. S. 221-222. ISBN: 3-411-05015-2.



**V případě potřeby je možno konzultovat konkrétní problém s vyučujícím daného kurzu**

## 1. Übersetzen Sie.

- a) Chudoba není nedostatek peněz, nýbrž zboží.  
.....
- b) To nemůže být zapláceno penězi.....
- c) Vklady jsou přijímány bankami.....
- d) Byl vyřízen bezhotovostní platební styk.  
.....

## 2. Antworten Sie:

### Geld und Bankinstitute:

- a) Welche Funktionen hat Geld?  
.....
- b) Welche Dienstleistungen bieten die Banken an?  
.....
- c) Welche Einlagen unterscheidet man?  
.....
- d) Welche Geldarten unterscheidet man?  
.....
- e) Was bedeutet die Abkürzung EWU?  
.....

## 3. Bilden Sie Passivsätze:

- a) Die Definition kann man anders formulieren.  
.....
- b) Die Arbeitgeber mussten das Ergebnis formulieren.  
.....
- c) Der Lehrer soll die Schüler zunächst in die geschichtliche Geldentwicklung einführen.  
.....
- d) Man konnte Ware gegen Ware eingetauscht.  
.....
- e) Wo kann man hier Erdöl fördern?  
.....

f) Wir müssen eine bestimmte Geldsumme von Konto zu Konto überweisen.  
.....

g) Du sollst die Rechnungskopie machen.  
.....

#### 4. Ergänzen Sie „zu“, wo es nötig ist.

- a) Ich habe Lust ihm alles erzählen.
- b) Muss er immer mehr Steuern zahlen?
- c) Es ist uns peinlich auf Kosten von unseren Eltern leben.
- d) Die Banken haben aufgehört Kredite gewähren.
- e) Mein Steuerberater hilft dir das Einkommensteuerbekenntnis ausfüllen.
- f) Hörtet ihr die Sirenen heulen?
- g) Es war möglich das Geld den Kunden leihen.
- h) Zur Zeit lohnt es sich den bargeldlosen Zahlungsverkehr abwickeln.
- i) Wann beginnen die Steuern endlich sinken?
- j) Wann fangen die Steuern endlich an sinken?
- k) Anette hat vergessen 100 Euro auf mein Konto überweisen.



## Lösung

### 1. Übersetzen Sie.

e) Chudoba není nedostatek peněz, nýbrž zboží.  
.....

f) To nemůže být zaplaceno penězi.....

g) Vklady jsou přijímány bankami.....

h) Byl vyřízen bezhotovostní platební styk.  
.....

## 2. Antworten Sie:

### Geld und Bankinstitute:

- a) Welche Funktionen hat Geld?
- I. Tauschmittelfunktion (Zahlungsmittelfunktion)
  - II. Recheneinheitfunktion (Wertmassstab)
  - III. Wertaufbewahrungsfunktion
- b) Welche Dienstleistungen bieten die Banken an?
- I. Die Banken wickeln den Zahlungsverkehr ab
  - II. Die Banken gewähren Kredite
  - III. Die Banken nehmen Sicht-, Termin- und Spareinlagen entgegen
  - IV. Die Banken helfen den Unternehmen bei der Durchführung von Auslandsgeschäften
  - V. Die Banken emittieren, kaufen, verkaufen, verwalten und verwahren Wertpapiere
  - VI. Die Banken kümmern sich um die Kunden (Beratung und Betreuung)
- c) Welche Einlagen unterscheiden sich?
- I. Spareinlagen
  - II. Termineinlagen
  - III. Sichteinlagen
- d) Welche Geldarten unterscheiden sich?
- I. Bargeld
  - II. Buchgeld (Giralgeld)
- e) Was bedeutet die Abkürzung EWU?  
EWU – Die Europäische Währungsunion (seit dem 1. 1. 2002; 12 Länder)

## 3. Bilden Sie Passivsätze:

- a) Die Definition kann man anders formulieren. Die Definition kann anders formuliert werden.
- b) Die Arbeitgeber mussten das Ergebnis formulieren. Das Ergebnis musste von den Arbeitgebern formuliert werden.

- c) Der Lehrer soll die Schüler zunächst in die geschichtliche Geldentwicklung einführen. **Die Schüler sollen zunächst vom Lehrer in die geschichtliche Geldentwicklung eingeführt werden.**
- d) Man konnte Ware gegen Ware eingetauscht. **Ware konnte gegen Ware eingetauscht werden.**
- e) Wo kann man hier Erdöl fördern? **Wo kann hier Erdöl gefördert werden?**
- f) Wir müssen eine bestimmte Geldsumme von Konto zu Konto überweisen. **Eine bestimmte Geldsumme muss von uns von Konto zu Konto überwiesen werden.**
- g) Du sollst die Rechnungskopie machen.

#### 4. Ergänzen Sie „zu“, wo es nötig ist.

- a) Ich habe Lust(,) ihm alles **zu** erzählen.
- b) Muss er immer mehr Steuern zahlen?
- c) Es ist uns peinlich (,) auf Kosten von unseren Eltern **zu** leben.
- d) Die Banken haben aufgehört (,) Kredite **zu** gewähren.
- e) Mein Steuerberater hilft dir das Einkommensteuerbekenntnis ausfüllen.
- f) Hörtet ihr die Sirenen heulen?
- g) Es war möglich(,) das Geld den Kunden **zu** leihen.
- h) Zur Zeit lohnt es sich (,) den bargeldlosen Zahlungsverkehr **zu** abwickeln.
- i) Wann beginnen die Steuern endlich **zu** sinken?
- j) Wann fangen die Steuern endlich an **zu** sinken?
- k) Anette hat vergessen (,) 100 Euro auf mein Konto **zu** überweisen.